

# Wochenblatt

## für Böhmen und Umgegend.

### Amtsblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft zu Föha, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Böhmen.

57. Jahrgang.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet.  
 Vierteljahrspreis 1 Mark ausschließlich Post- und Postgebühren.

Sonnabend den 24. August.

Inserate werden mit 10 Pf. für die gespaltene Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit von Art. II § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetzblatt S. 245 flgd. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarkortes **Chemnitz** im Monat Juli festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der Amtshauptmannschaft im Monat August an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt für 50 Kilo **Safer** 8 Mark 59 Pf., für 50 Kilo **Heu** 5 Mark 67 Pf. und für 50 Kilo **Stroh** 4 Mark 66 Pf.

Königliche Amtshauptmannschaft Föha, am 21. August 1889.

In Vertretung:

Löffow, Bezirksassessor.

u.

### Bekanntmachung.

Der noch bis Anfang September dts. Jhrs. von hier abwesende Armenarzt Herr Doct. med. Milbe wird nach der Wiederabreise des Herrn Oberstabsarzt Dr. med. Nikolai durch

Herrn Doct. med. **Sommel** hier

vertreten.

Böhmen, am 22. August 1889.

Der Stadtrath.

Kreischmar.

### Bekanntmachung.

Von dem diesjährigen Reichsgesetzblatt ist Nr. 19 erschienen:

Daselbe liegt zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Rathsstelle aus und enthält: Nr. 1867. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Abänderung der Instruktion zur Ausführung der Befehle über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 30. August 1887 (Reichsgesetzbl. S. 433) vom 28. Juli 1889.

Böhmen, am 22. August 1889.

Der Stadtrath.

Kreischmar.

### Bekanntmachung.

Wegen Aufstellung eines Hydranten kann **Sonnabend, den 24. dieses Monats**, in der **Körner-, Marien- und einem Theile der Langestraße** Wasser aus der städtischen Wasserleitung nicht entnommen werden, was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Böhmen, am 22. August 1889.

Der Stadtrath.

Kreischmar.

### Aus Sachsen.

Der Ratsbeschuß, am 2. September hier wieder ein Schulfest zu veranstalten, fand in der Montagssitzung des Stadtverordnetenkollegiums nicht die Zustimmung der Mehrheit und wurde der bezügliche Ratsbeschuß abgelehnt.

In der gestrigen Sitzung des Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung allhier wurde vom Vorsitzenden zunächst des am 25. Mai d. J. verstorbenen treuerdienenden Schriftführers, Herrn Bürgermeisters Arno Böhme, mit ehrenden Worten gedacht, welcher, seit 1873 dem Ausschuß angehörig, seit 1878 genanntes Amt gewissenhaft verwaltete; an seine Stelle wählte man Herrn Oberlehrer Rietschel hier. Hierauf gab Herr Amtsstreifenmeister May einen tatsächlichen Bericht vom Hauptvereinsfest in Wittweida, woran der Vorsitzende einen solchen vom Marienberger Zweigvereinsfeste in Lauterbach reihte. Das hiesige Vereinsleben betreffend, konnte von der diesjährigen Sammlung, soweit dieselbe sich bis jetzt übersehen läßt, das erfreulichste Mehrergebnis mitgeteilt werden, als eine Frucht der neuen Einrichtung mit freiwilligen Sammlern; statt der bisherigen 357 Geber gewann man bis jetzt 616 Geber, und statt den 218 M. 65 Pf. im vorigen Jahre, sind bis jetzt 331 M. 75 Pf. erzielt worden innerhalb der Stadt. Den Herren, welche sich so opferfreudig dieser Mühe unterzogen, gebührt der wärmste Dank, wie er ihnen denn auch von den Versammelten ausgesprochen wurde. Die hilfsbedürftige evangelische Gemeinde in Dpatowitz in Böhmen, aus armen Tagelöhnern, Häuslern und Ackerbauern bestehend, 1400 Seelen zählend, die im Umkreis von 8 Quadratmeilen zerstreut wohnen, mit Kirchenbau- und Schulbauschulden belastet, wurde ebenfalls mit der Zweigvereinsgabe bedacht, zumal dortselbst die Errichtung einer Konfirmandenanstalt, mit welcher die aus weiter Umgegend zugehörigen Konfirmanden 6 Wochen lang vor der

Konfirmation Wohnung und Versorgung haben, im Werke ist. — Der von einigen umliegenden hiesigen Parochien ausgesprochene Wunsch, daß sie sich unserem Böhmen Zweigverein inskünftige anschließen möchten, wurde beifällig aufgenommen, und der Vorsitzende nebst einer dazu gewählten Kommission beauftragt, die nötigen Vorverhandlungen mit den betreffenden Kirchfahrten einzuleiten und dann weiteren Bericht darüber zu erstatten. Der diesjährige Familienabend, der mit der Jahresversammlung verbunden zu werden pflegt, wird für den 10. November cr., den Luthertag, in Aussicht genommen.

Waldkirchen, 22. August. Bei dem am 2. Mai den hiesigen Ort betroffenen Wolkenbruch stellte sich der verursachte Schaden so bedeutend heraus, daß die große Mehrzahl der Kalamitosen nicht im Stande war, denselben zum Teil oder ganz aus eigenen Mitteln zu tragen. Zu dem so großen Schaden trug namentlich die bergige, steile Lage des Ortes, besonders aber der Fluren sehr beträchtlich bei. Wenn in irgend einem Falle, so that auch hier thatkräftige Hilfe not. Es bildete sich deshalb für hiesigen Ort ein Hilfskomitee. Daselbe setzte auf die Privatwohlthätigkeit seine wesentlichste Hoffnung, da die Mittel des Bezirks doch nur für Schaden der Gesamtgemeinde teilweise auskommen und eine Staatsunterstützung noch nicht in Aussicht genommen werden konnte, und erließ mit Genehmigung der Behörde einen öffentlichen Hilferuf. Derselbe war, trotz des vielen anderwärtigen ähnlichen Unglücks, von solchem Erfolg, als das Hilfskomitee weder erwartet noch gehofft hatte. Vorzugsweise haben dazu die errichteten Sammelstellen und die Presse mit beigetragen. Es sind im ganzen bis jetzt 5750 Mark eingegangen. Der durch gewissenhafte Ermittlung taxierte Gesamtschaden beträgt 29 500 Mark. Hierbei ist der ca. 10 500 Mark betragende Hagelschaden und der an Straßen und Wasserläufen der Gemeinde erwachsene Schaden nicht mit berücksichtigt. Obige Summe von

29 500 Mark reduzierte sich durch Verzichtleistung auf Entschädigung solcher, welche den Schaden aus eigenen Mitteln tragen, um 6588 Mk. Die obengenannten eingegangenen Hilfsgelder von 5750 Mk. wurden nun auf die verbleibende Schadenssumme von 22 912 Mk. so verteilt, daß an Ganzbedürftige 32 Prozent, an Minderbedürftige 21 1/2 Prozent und an solche, welche zur Not aus eigenen Mitteln den Schaden zu überwinden vermögen, 10 1/2 Prozent ausgezahlt werden konnten. Der noch verbleibende Bestand von ca. 500 Mark, sowie etwa noch eingehende Hilfsgelder, werden zur Deckung der Unkosten und vorher noch nicht genügend ersichtlicher Schäden verwendet werden. Zum Schluß sei den edlen Gebern, wie allen denjenigen, welche das Unterstützungsnetz, in welcher Weise immer, förderten, namentlich auch den Behörden, Tagatoren und dem Hilfskomitee, wiederholt noch hierdurch inniger Dank ausgesprochen.

Als Kandidat für die demnächst stattfindende Landtagswahl im 2. Bezirk der Stadt Chemnitz ist seitens der vereinigten Nationalliberalen und Konservativen Herr Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Enzmann aufgestellt worden; derselbe hat sich zur Annahme des Mandats bereit erklärt.

In Chemnitz stürzte in einem Grundstück an der Böhmenstraße am Dienstag nachts ein junger Mann, vermutlich im schlaftrunkenen Zustand, aus einem Fenster der Dachterasse hinab in den Hof und war sofort tot.

In dem vom Bezirksarzt Dr. Fider geleiteten Impfinstitute zu Frankenberg wurden vom April bis Juli 1888 in der Stadt und den umliegenden Ortschaften 33 Kälber geimpft. 32 Kälber wurden abgeimpft, während bei einem Kalb die Impfung ohne Erfolg blieb. Diese 32 Kälber lieferten 121,9 Gramm reine tierische Lymph. In 643 Sendungen wurden 5908 Röhren mit tierischer Lymph gefüllt an die Ärzte abgegeben und sind damit 66 100 Impfungen in der Kreisamtschaft Zwidau, 7700 Impfungen im Großherzog-